

Bad Schandau SonnenUhrenWeg Stadtteil Krippen



Zuerst ein neugieriger Blick auf die Sonnenuhr. Dann ein prüfender Blick auf die Armbanduhr. Uhrenvergleich. Danach ein Kopfnicken oder ein Kopfschütteln... oder Schlimmeres. Welche Uhr geht nun genau? Bleiben Sie ruhig. Beide ticken richtig.

Die gebräuchlichen Räder- oder Digitaluhren basieren auf den konstanten Schwingungen einer Unruh, eines Quarzes oder von Funkimpulsen. Sie zeigen somit immer eine gleichförmig getaktete Zeit an.

Die Sonnenuhren dagegen unterliegen den Gesetzen der Himmelsmechanik. Die Eigenrotation der Erde lässt die Zeit mittels eines auf den Himmelspol ausgerichteten Schattenwerfers (Gnomon) über das Ziffernblatt wandern. Die elliptische Bahn der Erde um die Sonne und die Neigung der Erdachse auf dieser Bahn verschieben in ihrem Zusammenspiel die Zeitanzeige zum Teil erheblich. So geht eine Sonnenuhr im November ca. 16 Minuten vor, im Februar ca. 14 Minuten nach.

Die geringfügigen Abweichungen im Sommer sowie die Nähe Krippens zum 15. Längengrad (Görlitz) halten die Differenzen zwischen der Sonnenuhrzeit und der mitteleuropäischen Zeit klein. Dieser Glücksfall sichert den Krippener Uhren durchaus einen jahreszeitlich begrenzten Gebrauchswert als „Urlaubszeitmesser“.



„Wie genau geht Ihre Sonnenuhr?“
„Sie geht nicht, sie zeigt nur die Zeit an.“
„Wie genau zeigt sie die Zeit an?“ „Es geht.“

Entstehung: 2005 – 2007, Erweiterungen bis 2014

Länge: ca. drei Kilometer zwischen den Umkehrpunkten

Einzelstandorte: 30 Objekte

Projekträger: Kurstadt Bad Schandau

Die Projektarbeitsgruppe: Gerd Englick, Detlef Haack, Roman Knaller, Franz-Josef Strotmann

Mit Rat und Tat halfen mit: Arbeitskreis Sonnenuhren in der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie (DGC), Stuttgart/Potsdam; Steinbeis Transferzentrum, Pfarrkirchen; Landratsamt, Pirna; Tourismusverband Sächsische Schweiz, Pirna
Der Themenweg wurde im Rahmen der Gi Leader + der Europäischen Union, vertreten durch das Amt für ländliche Entwicklung, Kamenz und die Familien Dr. Maiwald, Englick, Haack, Strohbach-Knaller und Eggert gefördert. Die Uhren 1 am Markt und 2 am Ortseingang förderte die Stiftung der Sparkasse Elbtal-Westlausitz für Kunst, Kultur und Denkmalpflege; Ringo Röllig schenkte den Stahlträger.

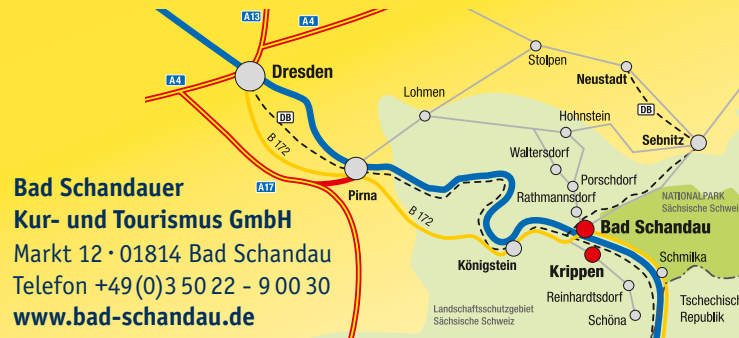
Die Krippener Familien und Grundstückseigentümer, ohne deren aktive Mitwirkung das Projekt in seiner Vielfalt und in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre: Englick, Feller, Fischer, Gesell, Hofmann, Kaeding, Kirschner, Lang, Laubrich, Leonhardi, Mürbe, Pfeiffer, Protze, Rasche, Richter, Schindler, Speer, Strohbach-Knaller, Täubrich, Ulbrich, Wichmann, Wünsche.

Die „Soziale und kulturelle Interessengemeinschaft“ (SUKI), der Ortschaftsrat Krippen und Klaus Brähmig ermöglichten die Pinocchio-Uhr am Kindergarten.

Die Ausführung oblag Architekturbüro Roman Knaller und Carsten Geis in Arbeitsgemeinschaft mit Gerd Englick, Malermeister Klaus Kretzschmar, Thomas Kunack I werbung mit format, Krippen; Kunstwerkstatt Detlef Haack, Schöna; Metallbau Gunter Arnold, Reinhardtsdorf; Steinmetzwerkstatt Michael Mühlner, Müglitztal.

Text: Gerd Englick, Roman Knaller und Carsten Geis; **Foto:** Privat

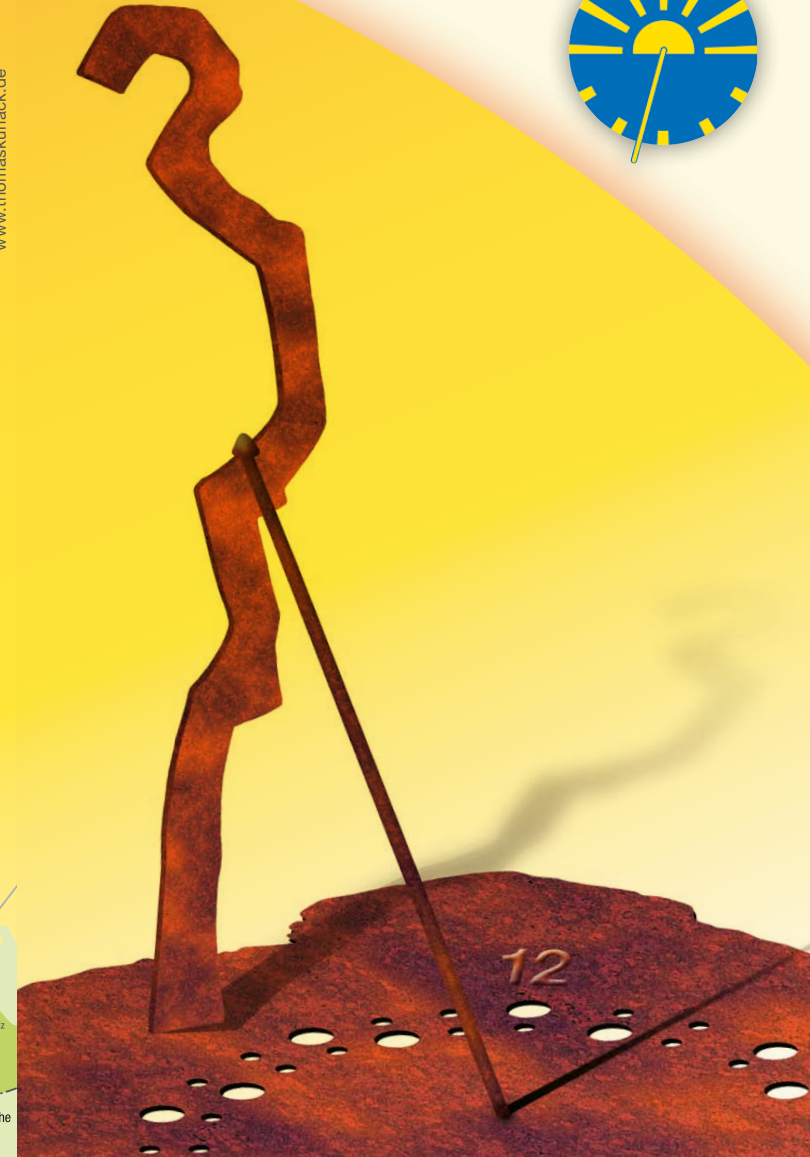
Gestaltung: Thomas Kunack; **Copyright:** Stadt Bad Schandau



Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
Markt 12 · 01814 Bad Schandau
Telefon +49 (0)3 50 22 - 9 00 30
www.bad-schandau.de

www.bad-schandau.de/sonnenuhrenweg

www.thomaskunack.de



Weitere Informationen finden Sie unter

Einmalig in seiner Art!



Kennen Sie die 4. Dimension der Sächsischen Schweiz?

Das Elbsandsteingebirge vor den Toren Dresdens konnten Sie schon immer in Höhe, Breite und Länge erleben. Erschließen Sie sich die (Urlaubs-) Zeit als vierte Dimension in Form des Bad Schandauer SonnenUhrenWeges... ein Zeit-Maß der Entschleunigung.



Gott schuf die Zeit, doch nicht die Eile.

Nehmen Sie sich die Zeit, wenn die Sonne Schatten wirft. Verbinden Sie Ihren Spaziergang durch den Ort mit Spaß und Freude am Entdecken. Entlocken Sie dabei das eigene und geheimnisvolle Fluidum einer Sonnenuhr. Ihre Typen- und Formenvielfalt erinnert gleichzeitig an die historischen Vorgänger der modernen Zeitmesser. Das Einbeziehen örtlicher Objekte, Materialien, Motive, Persönlichkeiten und Ereignisse als gestaltende Elemente der Uhren kennzeichnet das Besondere und Unverwechselbare des Krippener SonnenUhrenWeges. Jede Uhr ist an ihrem Standort einzeln beschrieben. Der gemütliche Zeit-Lauf beginnt und endet auf dem Krippener „Marktplatz“. Das Logo zeigt Ihnen den Weg von Uhr zu Uhr. Mehrere Gaststätten an der Wegstrecke laden Sie zusätzlich zur Rast ein.



- | | |
|-----|---|
| 1 | Marktplatz (Grünanlage) |
| 2 | Mühlplatz (Ortseingangsplatz) |
| 3 | Elbweg 4 |
| 3a | Elbweg 6 |
| 3b | Elbweg 9a (Vereinshaus) |
| 4 | Elbweg 17 |
| 5 | Elbweg 20b |
| 6 | Elbweg 22 (Umkehrpunkt) |
| 7 | Berghangweg 3 (Kindergarten) |
| 8 | Berghangweg 13 |
| 8a | Berghangweg 18 |
| 9 | Bächelweg 18 |
| 10 | Bächelweg 26 |
| 11 | Bächelweg 69 (Umkehrpunkt) |
| 11a | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 68 (zwei Uhren) |
| 11b | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 62 |
| 12 | Bächelweg 33 (Getränkhandel-Hof) |
| 12a | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße (Kellerpark) |
| 13 | Bächelweg 27 |
| 13a | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 49 |
| 13b | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 46 |
| 14 | Bächelweg 21 |
| 15 | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 39 |
| 15a | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 39 |
| 16 | Bächelweg 14 |
| 17 | Bächelweg 11 |
| 18 | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 18 |
| 19 | Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 15 |
| 20 | Bächelweg 3 |